

Ausschreibung

Mit dem »Crime Cologne Award« zeichnen die Veranstalter des Crime Cologne Festivals jährlich den besten deutschsprachigen Krimi des Jahres aus. Ziel des Preises ist es, dem deutschsprachigen Kriminalroman eine Bühne zu bieten.

Der »Crime Cologne Award« wird in der zweiten Jahreshälfte 2022 vergeben. Der Preis ist mit € 3000 dotiert, die die Preisträgerin oder der Preisträger erhält. Bereitgestellt wird das Preisgeld vom Kulturamt der Stadt Köln. Alle Shortlist-Nominierten erhalten den Ehrenpreis »Die silberne Lupe«.

Termine

21. März 2022 Anmeldeschluss

15. April 2022 Nachreichungsschluss für alle Materialien

15. Juni 2022 Bekanntgabe der Longlist

15. August 2022 Bekanntgabe der Shortlist

spätestens Oktober 2022 Bekanntgabe des Preisträgers

Teilnahmebedingungen

Teilnehmende Verlage können

- bis zu zwei deutschsprachige Kriminalromane/Thriller aus dem aktuellen oder geplanten Programm für die Auszeichnung einreichen und
- bis zu fünf weitere Titel aus dem aktuellen oder geplanten Programm empfehlen.

Eigenbewerbungen von Autoren oder Autorinnen sind nicht möglich. Die eingereichten und empfohlenen Titel müssen

- ihrer Art und Länge nach ein Roman sein.
- deutschsprachige Originalausgaben sein.
- zwischen dem 20. Mai 2021 und 8. Juni 2022 erscheinen oder erschienen sein.

Die Ausschreibung endet am 21. März 2022. Bis dahin müssen die eingereichten Titel per Mail an Award@crime-cologne.com geschickt werden. Die Printausgaben bzw. Manuskripte müssen schnellstmöglich folgen und können bis spätestens zum 15. April nachgereicht werden. Romane, die bis zum 15. April nicht vollständig vorliegen, können leider nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Wenn der Titel als Fahne, Vorabexemplar oder in digitaler Form eingesandt wurde, ist er sobald möglich in der endgültigen gedruckten Form nachzureichen. Eine Rücksendung der eingereichten Titel, Leseexemplare etc. oder eine Erstattung der Auslagen ist grundsätzlich nicht möglich.

Den Titeleinreichungen sind mit der Meldung, spätestens aber bis zum 15. April 2022, folgende Materialien beizufügen:

- je 8 Exemplare der eingereichten Romane (Titel, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung noch in der Produktion befinden, können digital als ePub, als Vorabexemplar oder als ausgedruckte und geheftete Fahne eingereicht werden. Der Crime Cologne e.V. garantiert, dass die digitalen Texte nur den **fünf** Juroren zur Verfügung gestellt werden.)
- ein digitales Autorenfoto in druckfähiger Auflösung, vorzugsweise schwarz-weiß (mind. 300 dpi bei 20 x 30 bzw. 30 x 20 cm)*
- den zugehörigen Bildnachweis und die Bestätigung, dass der Veranstalter und der Förderer des Preises das Autorenfoto für Drucksachen, den Onlineauftritt und die Bewerbung des »Crime Cologne Award« honorarfrei nutzen dürfen
- eine digitale Abbildung des Titelcovers in druckfähiger Auflösung (mind. 300 dpi bei 20 cm Breite)
- die vollständigen bibliografischen Daten
- Kurz-Vita der Autorin oder des Autors
- Informationen zum Titel
- ein Textauszug von 8.000 Zeichen (+/- 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)*.

Den Titelempfehlungen ist mit der Meldung, spätestens aber bis zum 15. April 2022, Folgendes beizufügen:

- eine digitale Leseprobe mit einer Länge von 4–20 Seiten.

*Autorenfoto und Textauszug werden nur bei Erreichen der Longlist veröffentlicht.

Anmeldung

Zur Teilnahme reicht es aus, die Texte und Empfehlungen per Mail beim Juryvorsitzenden bis zum 21. März 2022 anzumelden.

Mit der Einreichung akzeptieren Sie die Hinweise und Teilnahmebedingungen zum »Crime Cologne Award«.

Wichtige Hinweise

Mit der Titelmeldung und/oder der Titelempfehlung versichern Sie, dass Ihre Autorinnen und Autoren informiert und damit einverstanden sind, ggf. nominiert und ausgezeichnet zu werden.

Verlage, deren Titel die Longlist erreichen,

- erklären sich damit einverstanden, dass der Textauszug zum nominierten Titel (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, siehe vorherige Seite) veröffentlicht, verbreitet und weitergegeben wird, z. B. an interessierte Buchhändler zum Veröffentlichen auf deren Websites für die Bewerbung der Longlist.
- erteilen dem Veranstalter die Erlaubnis, aus dem eingereichten Textauszug eine Hörprobe durch einen Dritten anfertigen zu lassen und diese nebst entsprechender Textprobe, Autorenfoto, Buchcover sowie Informationen zu Autor und Autorin und Roman in elektronischer Form zu verarbeiten, zu veröffentlichen, zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen, einschließlich der Nutzung für Werbezwecke.

Die erforderlichen Nutzungen werden dem Crime Cologne e.V. für die Dauer von einem Jahr ab Veröffentlichung der Longlist (15. Juni 2023) räumlich unbeschränkt und kostenfrei gestattet. Durch die Produktion der Hörprobe entstehen keine Kosten für den Verlag. Optional kann der Verlag dem Veranstalter eine Hörprobe aus dem Hörbuch zum Titel bereitstellen, sofern der Hörbuchverlag dem zustimmt. Das Hörbuch bzw. ein 8- bis 10-minütiger Ausschnitt daraus muss dem Veranstalter bis 15. Juni 2022 vorliegen. Für diese Hörprobe gelten alle oben genannten Bedingungen. Die Nutzung und Verbreitung der Hörprobe ist für den Veranstalter, die Distributoren und andere Beteiligte kostenfrei.

Verlage, deren Titel die Shortlist erreichen, gewährleisten darüber hinaus,

- die Reisekosten für ihre Autoren und Autorinnen zu übernehmen, die im Zusammenhang mit der Nominierung entstehen (die Hotelbuchung erfolgt durch den Crime Cologne e.V. und wird dem Verlag durch diesen in Rechnung gestellt).
- in der Titelwerbung auf die Nominierung hinzuweisen.

Verlage, deren Titel ausgezeichnet werden, gewährleisten darüber hinaus,

- in der Titelwerbung auf die Auszeichnung (Crime Cologne Award, Silberne Lupe) hinzuweisen und ihn mit dem jeweiligen Crime Cologne-Logo (Aufkleber oder Banderole) auszuzeichnen.

Auswahlverfahren

Die Jury sichtet alle eingereichten Bücher. Sie kann aus den Titelempfehlungen und darüber hinaus zusätzliche Romane zur Begutachtung nachfordern, die den Bewerbungskriterien entsprechen und die sie für geeignet hält. Die Gesamtliste der eingereichten und empfohlenen Titel wird nicht veröffentlicht; auch die Jurymitglieder sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Aus allen gesichteten Titeln stellt die Jury eine max. 15 Titel umfassende Longlist zusammen und ermittelt aus dieser engeren Auswahl max. 6 Titel für die Shortlist.

Die Jury bestimmt den Preisträger oder die Preisträgerin und begründet ihre Entscheidung während der Preisverleihung. Die Entscheidungen der Jury sind auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.